

Picton gab diesem Anweisung, die Einwohner des Festlandes *) „welche der drückenden Gewalt ihrer Regierung zu widerstehen geneigt seien, alle Unterstützung zu gewähren.“ Auch ist die Unternehmung des aus Caraccas gebürtigen Generals Miranda 1806, von der englischen Regierung unterstützt worden; indess hatten diese damaligen Versuche von Seiten Englands keinen Erfolg. Miranda (durch seine Laufbahn unter Dumouriez sonst bekannt genug) war mit etwa 800 Engländern und unzufriedenen Creolen auf drei kleinen Schiffen 1806 in Venezuela gelandet; die Truppe aber ward zerstreut ohne etwas ausgerichtet zu haben, wie die Creolen behaupten, durch Unfähigkeit Mirandas, der anstatt sich auf eine größere Stadt zu werfen, den Ausstand einer solchen unthätig abwartete. Er konnte sich nur mit einem Schiffe retten. Die erwähnte Instruktion an Picton hatte erklärt: „Seine brittische Majestät bezwecken allein den Einwohnern ihre Unabhängigkeit zu sichern, ohne irgend Anspruch auf Souveränität hinsichtlich des Landes zu machen,“ indess ward diese Absicht in Bezug auf Buenos Ayres 1806 aufgegeben, welches Beresford mit einer Truppe von 9000 Mann als eine Art Eroberung besetzte. Dies wenigstens war die Meinung der Creolen, und eine Erhebung der Willigen zwang den General zum Abzug. Als 1807 der General Whitelocke mit 10,000 Mann die Stadt besetzte, erhoben sich die Bürger unter der Anführung eines französischen Offiziers im spanischen Dienst, und brachten den Engländern eine vollständige Niederlage in den Straßen bei. Dies Ereigniß erwähnen wir hier schließlich als Beweis, daß die Creolen zu der Zeit, wo die Revolution ausbrach, bei aller Abneigung gegen das Mutterland einen sehr entschiedenen Willen, keinem fremden Staate sich zu unterwerfen, hegten.

*) Palacios An outline of the war in Southamerica by a Southamerican officier. c. 1.
